MONTEGO

Bedienungsanleitung

MAMMARAD ≈ KINDERRAD ≈ TOURRAD ≈ STADTRAD ≈ URBANRAD ≈ BMX

Herzlichen Glückwunsch *zu Ihrem neuen Qualitätsfahrrad! Wir haben unser Bestes getan, damit Sie immer sicher, bequem und zuverlässig Ihr Ziel erreichen.*

Viel Spaß beim treten wünscht Ihnen Ihr Montego Team.

"Wo habe ich sie denn versteckt?" Bedienungsanleitung kann noch vielmals nützlich sein.

Mit Helm sind Sie und Ihre Kinder sicherer!

Inhalt:

Auf einen Blick
Fahrradbeschreibung ... 3
Gute Angewohnheiten
Startkontrolle vor jeder Fahrt ... 5
Das Allernötigste
Bremsen, schalten, Licht ... 6
Machen Sie es sich gemütlich
Fahrrad an Sie anpassen ...10
Besondere Situationen
Pflege, Gepäck, Kinder, Transport ...17
Problemlösung / Pannenhilfe
Reifen, Schalten, Bremsen ...21
Wartung ...29
Stichwortverzeichnis ...30
Übergabeprotokoll ...31
Fahrradpass ...32
Garantiebedingungen ...33

Modelle MONTEGO

Mammarad
- Liberty 3
- Liberty 7

Kinderrad
- Mimi
- Rainbow
- Rocket
- Free Spirit
- Scout
- Wild Rose
- Lizard

Tourrad
- Villager 7
- Villager 21
- Traveller
- Voyager

Stadtrad
- Avantgard+
- Heritage 7
- Society
- Distinction
- Status
- Elite

Urbanrad
- Barrow
- Legend
- Divine
- Daily Urban
- Daily Classic

BMX
- Turbo
- Downtown
- Graffiti
- Voodoo

Benutzte Symbole

Info

Warnung

Technisches

Tipp

Nächster Teil gilt für aufgelistete Modelle

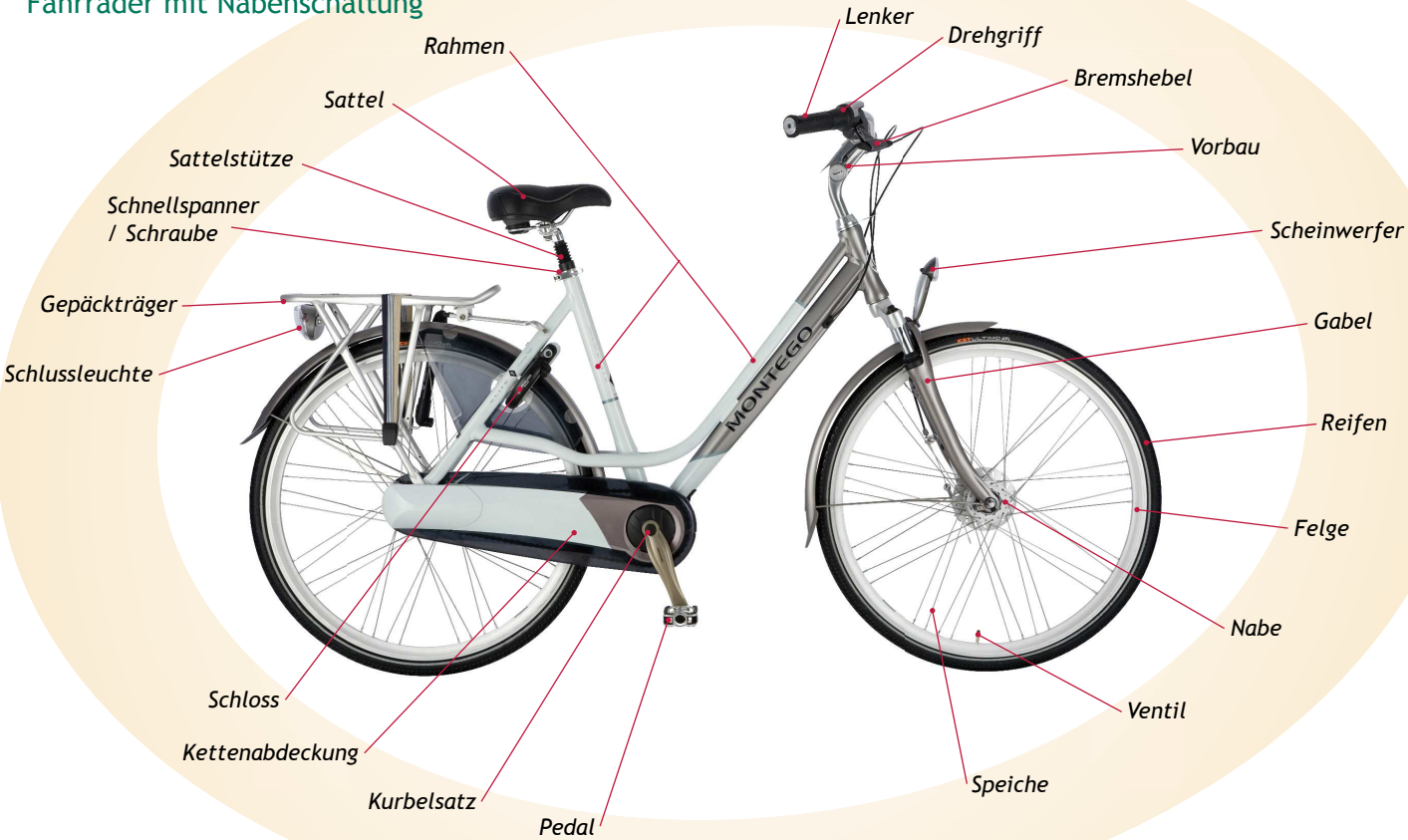
Mimi, Rainbow, ...

© GuideXpert, Dalibor Sevcik, www.guideXpert.net. All rights reserved.

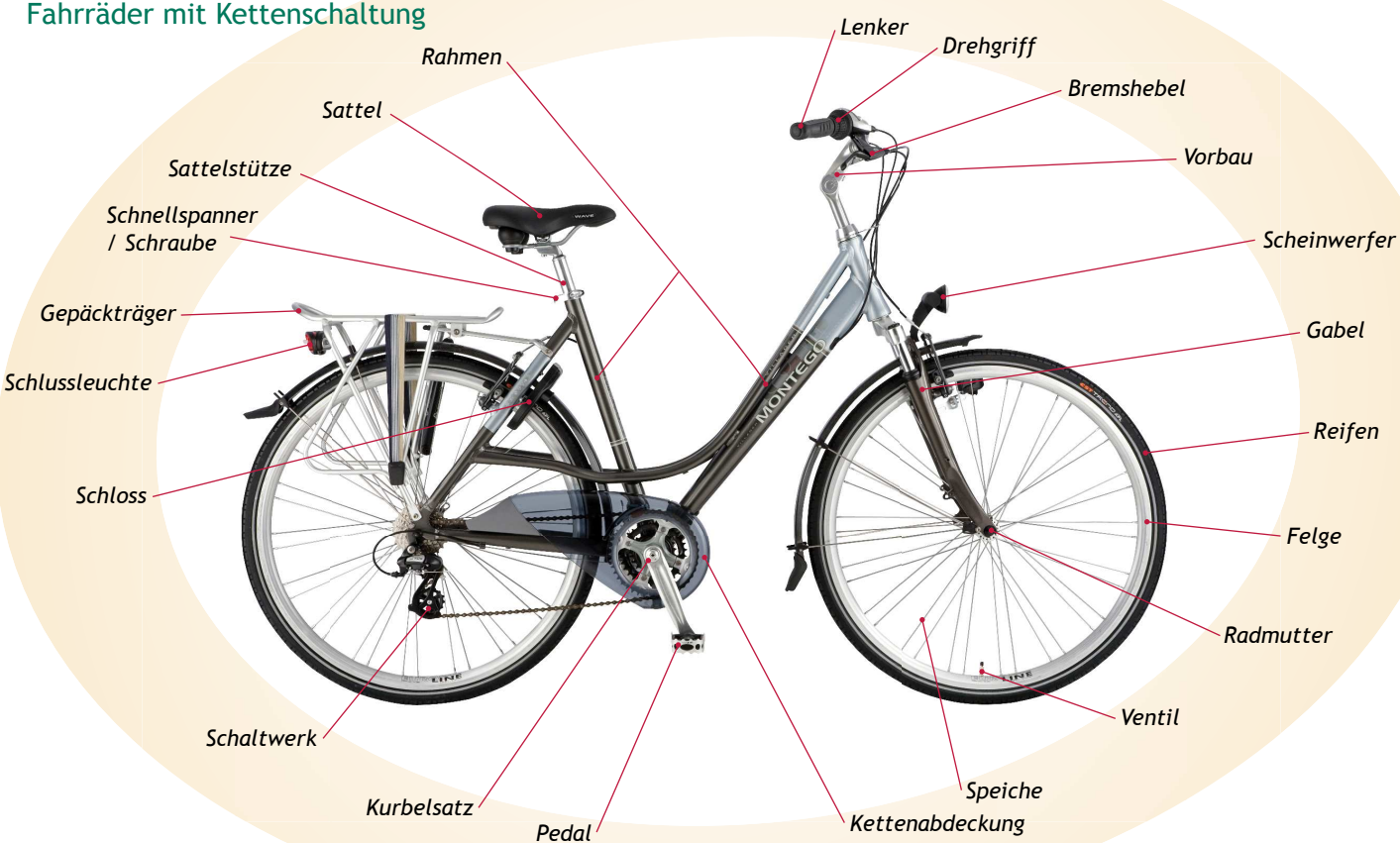
Stand 02/2010

Auf einen Blick

Fahrräder mit Nabenschaltung



Fahrräder mit Kettenschaltung



Gute Angewohnheiten

... kurze Startkontrolle für mehr Sicherheit und Gemütlichkeit

1 Bremsen ausprobieren

Hebel wirkt in der Mitte

Bremsbeläge berühren in ganzer länge

2 Reifendruck prüfen

Richtiger Druck?

3 Rundlauf der Räder prüfen

Leicht und regelmäßig?

Beobachten Sie die Distanz zwischen der Felge und den Bremsenbelägen, bei Nabenbremsen der Gabel.

4 Klappergeräusche feststellen

Lassen Sie Ihr Fahrrad von wenigen Zentimetern Höhe auf den Boden fallen, und hören, ob ungewöhnliche Geräusche vorkommen.

5 Standkontrolle der Federung

Federt normal?

Setzen Sie sich auf das Fahrrad um die Federung zu testen.

Checkliste

1) Bremsen in Ordnung?	✓
2) Reifendruck richtig?	✓
3) Räder laufen gut?	✓
4) Keine Klappergeräusche?	✓
5) Federung funktioniert?	✓

Fahren Sie nicht bevor alle Ergebnisse der Startkontrolle Zufriedenstellend sind — Unfallgefahr!

Das Allernötigste

... optimal treten und stoppen

Basis wissen

1 Maximales Gesamtgewicht respektieren

Max ..... Kg

Fahrradpass (Seite 32)

2 Fahrrad nur zum vorgesehenen Zweck verwenden

Nur auf befestigten Straßen; nicht unter extremen Bedingungen: kein Sportfahren oder Rennfahren.

Bremsen

Avantgard+, Distinction, Divine, Downtown, Elite, Free Spirit, Graffiti, Heritage 7, Legend, Liberty 3, Liberty 7, Lizard, Mini, Scount, Society, Status, Traveller, Turbo, Villager 21, Villager 7, Voodoo, Voyager:

Vorne + Hinten

Hebel ziehen — Hebel loslassen

Merken Sie sich gut, welcher Hebel die vordere Bremse steuert, und welcher die hintere.

Bremsen Sie am besten vorne und hinten gleichzeitig.

Bremsen Sie lieber kurz und kräftig als lang, um Überhitzung der Bremsen zu vermeiden.

Längeres Bremsen könnte vor allem bei Nabenbremsen zu Überhitzung und folgender Aussetzung der Bremsen führen. Sobald Sie spüren, dass die Bremskraft nachlässt, lassen Sie die Bremsen abkühlen.

Kein Fett, Öl oder Wachs auf die Bremsbeläge und Felgen.

Free Spirit, Lizard, Mimi, Rainbow, Rocket, Scout, Turbo, Wild Rose:

Vorderrad

Bremsen Sie am besten vorne und hinten gleichzeitig.

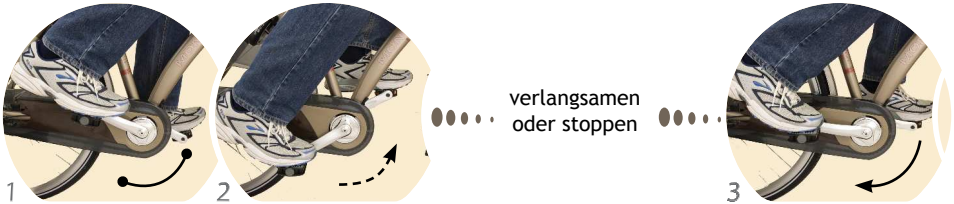
Bremsen Sie lieber kurz und kräftig als lang, um Überhitzung der Bremsen zu vermeiden.

Längeres Bremsen könnte vor allem bei Nabenbremsen zu Überhitzung und folgender Aussetzung der Bremsen führen. Sobald Sie spüren, dass die Bremskraft nachlässt, lassen Sie die Bremsen abkühlen.

Kein Fett, Öl oder Wachs auf die Bremsbeläge und Felgen.

Barrow, Daily Classic, Daily Urban, Free Spirit, Lizard, Mimi, Rainbow, Rocket, Scout, Turbo, Wild Rose:

Hinterrad (Rücktrittbremse)



Am meisten Kraft hat man in der horizontalen Position der Padale.

Schalten

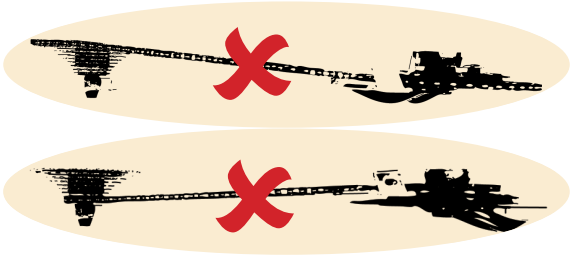
Avantgard+, Barrow, Distinction, Divine, Elite, Heritage 7, Legend, Liberty 3, Liberty 7, Lizard, Society, Status, Villager 21, Villager 7, Wild Rose:

1 Treten verlangsamen

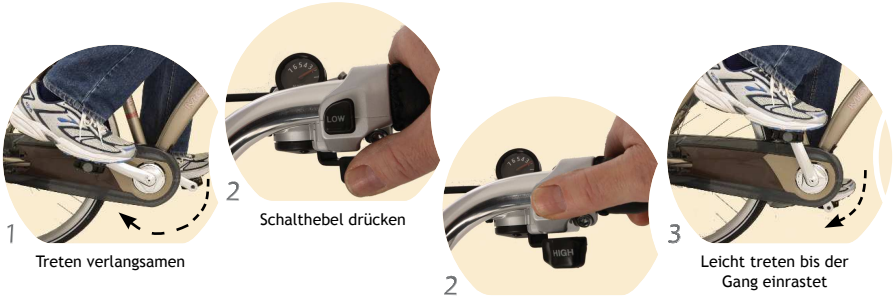
2 Drehgriff bis zum einrasten drehen

3 Leicht treten bis der Gang einrastet

Vermeiden Sie bei einer Kettenschaltung extreme Verhältnisse (vorne groß — hinten groß; vorne klein — hinten klein), da hier der Verschleiß der Kette zu groß ist.



Traveller, Voyager:



1 Treten verlangsamen

2 Schalthebel drücken

2 Knopf drücken

3 Leicht treten bis der Gang einrastet

Effektivste Trittfrequenz ist etwa 60 - 70 Umdrehungen pro Minute; bergab wesentlich weniger.

Am leichtesten (z.B. bergauf) treten Sie wenn Sie vorne das kleinste Kettenblatt und hinten das größte Ritzel einschalten.

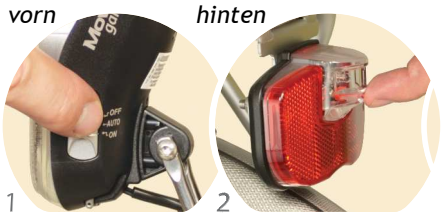
Daily Classic, Daily Urban, Downtown, Free Spirit, Graffiti, Mimi, Rainbow, Rocket, Scout, Turbo, Voodoo:

Keine Schaltung

Licht an / aus

Avantgard+, Barrow, Daily Classic, Daily Urban, Distinction, Divine, Elite, Heritage 7, Legend, Liberty 3, Liberty 7, Lizard, Mimi 20", Society, Status, Wild Rose:

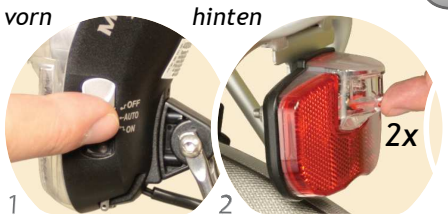
An



1 Schalter auf ON schieben

2 Knopf drücken

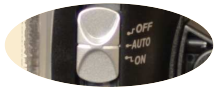
Aus



1 Schalter auf OFF schieben

2 Knopf drücken

Position AUTO: Der vordere Scheinwerfer wird automatisch eingeschaltet, sobald es dunkel wird, sowie in Unterführungen, Garagen etc.



Vorderes Licht leuchtet nur beim Fahren (Dynamo in der Nabe), hinteres Licht auch im Stillstand (Batterie).

Rücklicht mit Bezeichnung "Smart" hat drei Modi: an (1x drücken), auto (2x drücken) und aus (3x drücken). Auf AUTO schaltet sich das Licht in der Dunkelheit automatisch an.

Externes Dynamo ausschließlich im Stillstand anschalten und ausschalten — sonst Unfallgefahr!

Free Spirit 20", Scout 20", Traveller, Villager 21, Villager 7, Voyager:

An

1 Dynamo einschalten (ans Rad bringen)

2 Knopf drücken

Aus

1 Dynamo ausschalten (vom Rad entfernen)

2 Knopf drücken

Downtown, Free Spirit 16", Graffiti, Mimi 16", Rainbow, Rocket, Scount 16", Turbo, Voodoo:

Serienmäßig ohne Beleuchtung

Fahrrad anpassen

... bequem, effizient und sicher fahren

Checkliste: Anpassungen

1) SATTEL
- *Höhe* ✓
- *Neigung* ✓
- *Horizontale Position* ✓

2) LENKER
- *Höhe* ✓
- *Neigung* ✓

3) BREMSHEBEL
- *Neigung* ✓

4) FEDERGABEL
- *Härte* ✓

Sattel: Höhe

Ideale Sitzhöhe

(Bein leicht gebeugt)

Sitzhöhe testen

- Pedal in die unterste Position
- Ferse auf Pedal
- Bein ganz durchstrecken

In besonderen Situationen, wie bei Rutschgefahr, ist es sinnvol den Sattel niedriger zu stellen.

Bei Kindern ist es besonders wichtig, dass sie mit beiden Füßen den Boden bequem erreichen, um nicht umzufallen.

Optimale Fußposition auf den Pedalen:

Ihr Gefühl ist allerdings wichtiger als allgemeine Regeln

Sattelhöhe verstellen

1 Schnellspanner (Schraube) lockern

2 Sattelhöhe verstellen (Sattel hin und her bewegen)

3 Ausrichtung nachkontrollieren

4 Schnellspanner zumachen (Schraube zudrehen)

5 Festigkeit prüfen (am Sattel rütteln)

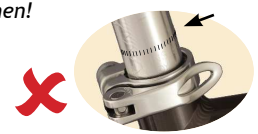
Alternativ zum Schnellspanner werden Fahrräder mit einer Innensechskant-Schraube ausgestattet.

Bei Kindern muss die Sattelhöhe alle 2-3 Monate angepasst werden.

Sattelrohr sollte drinnen immer gut gefettet sein.

Der Schnellspanner sollte am Ende schwer zu schließen sein. Ist die nötige Kraft zu niedrig, drehen Sie die Einstellungsschraube auf der anderen Seite ein wenig zu.

Sattelrohr nicht über die Markierung "Minimum insert" hinausziehen — es könnte brechen!



Lenker: Höhe

Steuerrohrhöhe

1 Schraube lockern
2 Höhe einstellen
3 Schraube festziehen

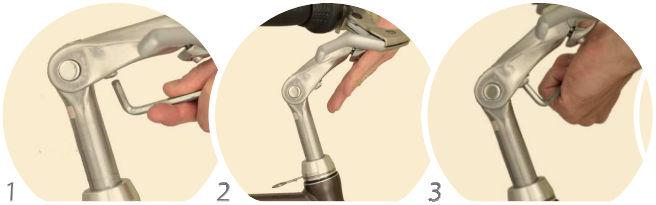
Neben der Sattelposition beeinflusst auch die Position des Lenkers die Neigung des Rückens beim Fahren.

Steuerrohr nicht über die Markierung “Minimum insert” hinausziehen — es könnte brechen oder den Rahmen beschädigen!

Beim Modell BARROW sollte die Lenkerhöhe nur durch einen Fachmann geändern werden.

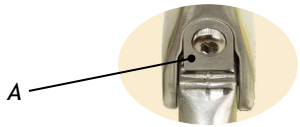
Neigung des Vorbaus

Avantgard+, Distinction, Elite, Heritage 7, Liberty 3, Liberty 7, Society, Status, Traveller, Villager 21, Villager 7, Voyager:



1 Schraube ausreichend lockern
2 Höhe einstellen
3 Schraube festziehen

Vorbau lässt sich stufenweise neigen, jeweils um eine Rille.



Bewegen Sie den Vorbau zuerst nach oben um die Unterlage (A) zu lockern.

Sattel: Position

Horizontale Position und Neigung verstellen

1 Schraube lockern

2 Sattel schieben

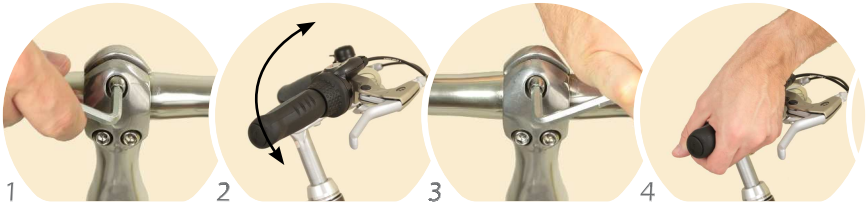
3 Neigung einstellen

4 Schraube festziehen

Bei Daily Classic, Kinder- und BMX-Modellen befindet sich die Mutter zu lockern seitlich des Sattels.

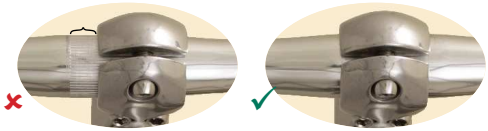
Lenker: Neigung

Neigung verstellen



1 Schraube aufdrehen
2 Lenker drehen
3 Schraube festdrehen
4 Festigkeit überprüfen

Achten Sie darauf, dass der Lenker genau in der Mitte befestigt ist.



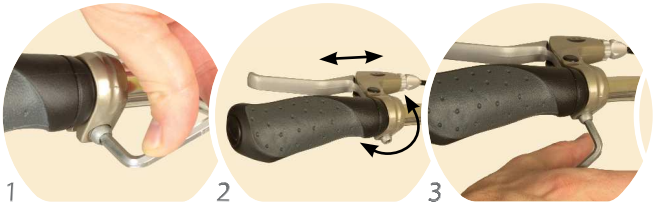
Bei den Modellen VOYAGER und ELITE können Sie die Lenkerneigung ohne Werkzeug ändern – der Hebel am Vorbau lässt sich mit der Hand öffnen und schließen.

Bremshebel: Neigung

Ideale Neigung

(Unterarm und Bremshebel sind in einer Linie)

Neigung verstellen



1 Schraube lockern

2 Bremshebel schieben / drehen

3 Schraube festziehen

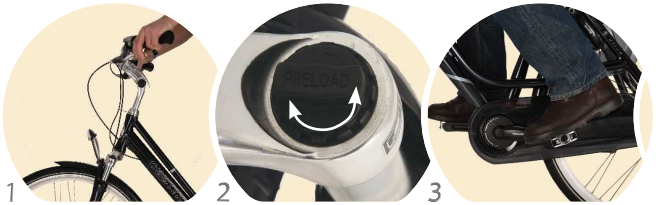
Federgabel: Härte

Richtige Härte

- Beim Sitzen federt die Federgabel etwa 10% des Federweges ein.
- Beim Fahren federt die Federgabel nicht bis ans Ende des Weges.

Härte ändern

Distinction, Elite, Heritage 7, Lizard, Society, Status, Traveller, Villager 21, Villager 7, Voyager, Wild Rose:



1 Hinsetzen und testen

2 Einstellschraube drehen in Richtung + oder -

3 Testfahren

Drehen in Richtung + (plus) macht die Stoßdämpfer härter, in Richtung - (minus) weicher.

Avantgard+, Barrow, Daily Classic, Daily Urban, Divine, Downtown, Free Spirit, Graffiti, Legend, Liberty 3, Liberty 7, Mimi, Rainbow, Rocket, Scout, Turbo, Voodoo:

Keine gefederte Gabel

Besondere Situationen

... immer das Nötige wissen.

Fahrrad im Auto transportieren

Nicht umgedreht transportieren

Lenker und Sattelrohr könnten überlastet sein und dadurch beschädigt werden.

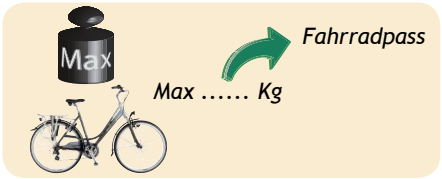
Messen Sie die Gesamthöhe Ihres Fahrzeugs mit dem Fahrrad, um bei Tiefgaragen-Einfahrten oder Tunnel sicher zu sein.

Passen Sie die Geschwindigkeit der veränderten Aerodynamic Ihres Autos an.

Gepäck mitnehmen

Optimal beladen

- Gut verteilen (so tief wie möglich)
- Nicht überladen



Seitentaschen und Körbe nur in Verbindung mit geeigneten Gepäckträgern benutzen!

Die maximale Belastung der Gepäckträger ist 25 Kg.

Kinder mitnehmen

Kindersitze

- Nur geeignete Sitze mit Füßensicherung benutzen
- Nur mit Kinderhelm (!)
- Kinder immer anschnallen

Das Fahrrad wird unstabil! Vor allem aufsteigen und aussteigen braucht Vorsicht und Übung.

Sehen Sie im Fahrradpass nach, ob Ihr Fahrrad für Kindersitze geeignet ist.

Eine Windschutzscheibe für den vorderen Kindersitz macht es Ihrem Kind gemütlicher.

Anhänger

- Auch im Anhänger anschnallen
- Auch im Anhänger mit Helm (!)
- Fahrrad nicht überlasten (Siehe Fahrradpass)

Eine hohe Wimpel macht Ihr Anhänger weniger leicht zu übersehen.

Mit einem Rückspiegel haben Sie Ihr Kind ständig im Blick.

Fahrrad waschen

- Mit weichem Wasserstrahl oder Eimer mit Wasser
- Schwamm oder großer Pinsel

1 Alle Teile Waschen
2 Trocknen lassen
3 Rahmen wachsen (Hartwachs)
4 Kette schmieren

Waschen dient gleichzeitig zur genauer Sichtkontrolle des Rahmens und aller Teile.

Salz vom Winterdienst, Schlamm oder Schmutz schaden dem Material und der Funktionalität des Fahrrads (z.B. den Bremsen).

Kette schmieren

1 Kettenabdeckung entfernen
2 Kette schmieren (Pedale mit Hand drehen)
3 Kettenabdeckung wieder ausetzen

Von allen Teilen muss die Kette am häufigsten gepflegt werden. Eine verschlissene Kette könnte die Ritzel oder die Kettenblätter beschädigen.

Säubern und schmieren Sie die Kette vor allem nach Fahrten durch Regen und Nässe

Schmiermittel nicht auf Bremsen — es würde sie unwirksam machen.

Fahrrad lagern

1

In einem trockenen und gut gelüfteten Raum lagern

Waschen, trocknen und pflegen Sie das Fahrrad vor dem Lagern.

Druck in Reifen lässt mit der Zeit nach und langzeitiges Stehen auf leeren Reifen könnte sie beschädigen.

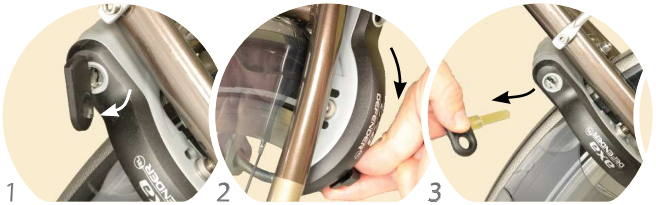
Kontrollieren Sie monatlich den Druck in den Reifen.

Sie können Ihr Fahrrad zum Lagern aufhängen. So bleiben die Reifen unbeschädigt, auch wenn der Druck allmählich nachlässt.

Schloss benutzen

Avantgard+, Daily Classic, Daily Urban, Distinction, Divine, Elite, Free Spirit, Heritage 7, Legend, Liberty 3, Liberty 7, Mimi, Scout, Society, Status, Traveller, Villager 21, Villager 7, Voyager, Wild Rose:

Zu



1 Schlüssel drehen

2 Hebel schieben (zu)

3 Schlüssel rausziehen

Auf

1 Schlüssel reinstecken

2 Schlüssel drehen

3 Hebel rausziehen bis zum einrasten.

Den Schlüssel kann man rausziehen nur wenn das Schloss zu ist.

Wenn Sie Ihr Fahrrad nicht abschließen, könnte jemand das Fahrrad stehlen oder das Schloss zu machen und Ihren Schlüssel entfernen.

Problemlösung / Pannenhilfe

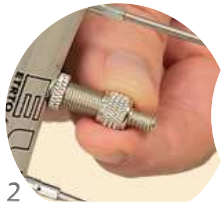
... damit es schnell wieder weiter geht.

Rad aufpumpen

Avantgard+, Daily Classic, Daily Urban, Distinction, Divine, Elite, Free Spirit, Heritage 7, Liberty 3, Liberty 7, Lizard, Mimi, Rainbow, Rocket, Scout, Society, Status, Traveller, Villager 21, Villager 7, Voyager, Wild Rose:

1 Abdeckkappe abschrauben — 2 Aufpumpen — 3 Abdeckkappe aufschrauben

Luft ablassen



1... 2 Ventil lockern 3...

Überfüllen kann zum Platzen des Reifens führen — Sturzgefahr!

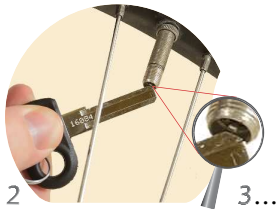
Mehr Druck heißt weniger Widerstand, aber weniger bequemes Fahren.

Weniger Druck heißt mehr Widerstand, dafür aber bequemer.

Downtown, Graffiti, Legend, Turbo, Voodoo:

1 Abdeckkappe abschrauben — 2 Aufpumpen — 3 Abdeckkappe aufschrauben

Luft ablassen



1... 2 Inneren Stift hereindrücken 3...

Pumpen für andere Ventile können hier nicht verwendet werden.

Reifenpanne beheben (unterwegs)

1 Reifen über den Felgenrand ziehen und halten

2 Reifen auf einer zweiten Stelle über den Felgenrand ziehen

3 Nötigen Teil des Reifens überziehen (beide Montierhebel langsam voneinander ziehen)

4 Schlauch rausziehen (teilweise)

5 Schlauch flicken

6 Schlauch einlegen und den Reifen komplett reinstecken

7 Rad aufpumpen

8 Position des Reifens kontrollieren

Kontrollring muss regelmäßig sichtbar sein.

Reifenpannen können Sie auch unterwegs reparieren, wenn Sie einen Ersatzschlauch (bzw. ein Flickzeug) und eine Pumpe immer dabei haben.

Auch ein Pannenspray bietet eine schnelle Hilfe um Ihre Fahrt beenden zu können.

Schlauch darf nicht unter dem Reifen zerquetscht bleiben.

Um das Loch zu finden, führen Sie einen leicht aufgepumpten Schlauch rundum nahe am Ohr vorbei, oder tauchen Sie ihn in einen Eimer mit Wasser — Luftbläßchen verraten die beschädigte Stelle.

Fremdkörper könnten immer noch im Reifen sein und den Schlauch nochmal beschädigen. Untersuchen Sie auch das Innere des Reifens.

Es könnten auch mehrere Löcher im Schlauch sein. Kontrollieren Sie den gesamten Schlauch.

Schaltenprobleme

Schaltenstufen nicht genau (Geräusche)

... Seilzug am Lenker einstellen

1 Auf das kleine Ritzel schalten

2 Justierschraube ein- oder ausdrehen (in Halbumdrehungen)

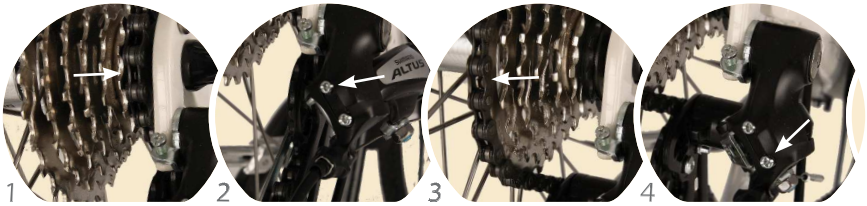
3 Testen

Um das Schalten zu testen heben Sie das Hinterrad ein wenig und drehen Sie die Pedale von Hand.

Kette fällt hinten runter

Traveller, Villager 21, Villager 7, Voyager:

... Endanschläge des Schaltwerks einstellen



1 Aufs kleinste Ritzel schalten

2 Einstellungsschraube „H“ drehen

3 Aufs größte Ritzel schalten

4 Einstellungsschraube „L“ drehen

Diese Einstellung ist sehr sensibel. Wenden Sie sich an den Fachmann falls Ihnen die Einstellung nicht gelingt.

Kontrollieren Sie, dass das Schaltwerk nicht verbeugt ist. Das kann beim Fall oder Abstellen leicht passieren.

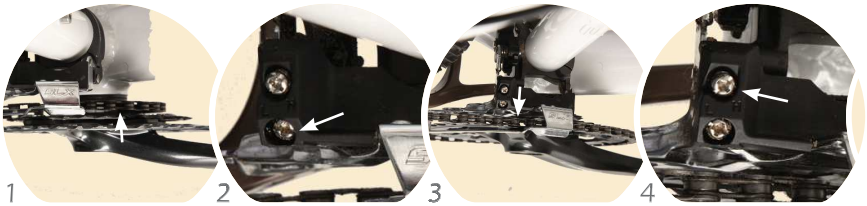
Verbeugtes Schaltwerk könnte in die Speiche kommen und das Rad, Rahmen und andere Teile beschädigen.

Es gibt 2 Einstellschrauben: H (High gear) für das kleinste Ritzel und L (Low gear) für den Endanschlag auf der Seite des größten Ritzels.

Kette fällt vorne runter

Traveller, Villager 21, Voyager

... Endanschläge des Umwerfers einstellen



1 Aufs kleinste Blatt schalten

2 Einstellungsschraube „L“ drehen

3 Aufs größte Blatt schalten

4 Einstellungsschraube „H“ drehen

Diese Einstellung ist sehr sensibel. Wenden Sie sich an den Fachmann falls Ihnen die Einstellung nicht gelingt.

Bei einer falschen Einstellung kann sich die Kette blockieren - Sturzgefahr!

Es gibt 2 Einstellschrauben: H (High gear) für das kleinste Kettenblatt und L (Low gear) für den Endanschlag auf der Seite des größten Kettenblattes.

Probleme mit Bremsen

Downtown, Free Spirit, Graffiti, Lizard, Mimi, Rainbow, Rocket, Scout, Traveller, Turbo, Villager 21, Villager 7, Voodoo, Voyager, Wild Rose:

Felgenbremsen quietschen

... Bremsbeläge neu ausrichten

1 Bremsbeläge lockern

2 So einstellen dass sie zuerst vorne berühren

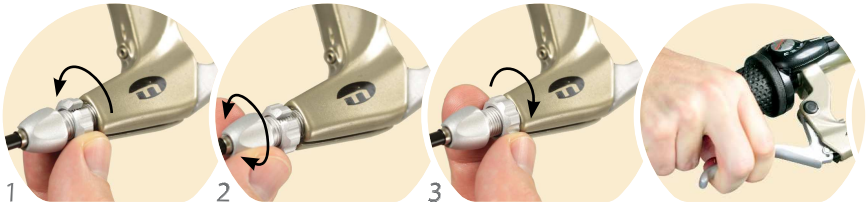
3 Bremsbeläge festziehen

Wenn das nicht hilft, sollten Sie die Beläge kontrollieren, bzw. wechseln, oder sich gleich an die Werkstatt wenden.

Wenn der Belag vorne schon berührt, sollte hinten noch ein Abstand von etwa 1 mm sein. (Beläge bilden ein umgekehrtes V).

Bremsen wenig effektiv

... Seilzug am Lenker nachziehen



1 Kontermutter lockern

2 Einstellschraube ein- oder ausdrehen (in Halbumdrehungen)

3 Kontermutter zudrehen

Testen

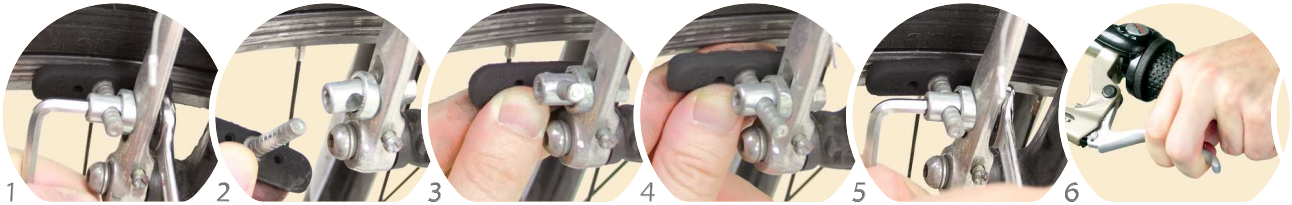
Entfernen Sie auch Schmutz und Öl von Bremsen und Felgen.

Wenn dies nicht ausreicht, ziehen Sie noch den Seilzug direkt an der Bremse (Vorgang ähnlich), oder wenden Sie sich gleich an die Werkstatt.

Beschädigte Seilzüge sofort austauschen, auch wenn nur ein paar Drähte abstehen — Sturzgefahr!

Bremsbeläge wechseln

Downtown, Free Spirit, Graffiti, Lizard, Mimi, Rainbow, Rocket, Scout, Traveller, Turbo, Villager 21, Villager 7, Voodoo, Voyager, Wild Rose:



1 Schraube lockern
2 Bremsbelag entfernen
3 Neuen Bremsbelag einsetzen
4 Bremsbelag ausrichten
5 Festziehen
6 Bremse testen

Wenn der Belag vorne schon berührt, sollte hinten noch ein Abstand von etwa 1 mm sein.

Bremsbeläge wechseln sobald Sie Rillen an den Bremsbelägen erkennen.

Nur passende Bremsbeläge nutzen.

Bremshebelspiel ändern

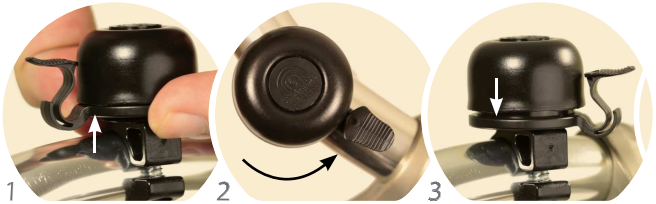
1 Einstellungsschraube drehen
2 Testen

Dies ändert nur das Spiel des Hebels bevor es zu bremsen anfängt (Leerweg), nicht die Bremswirkung.

Durchdrücken des Bremshebels darf nicht möglich sein.

Position der Klingel verbessern

Hebel ausrichten



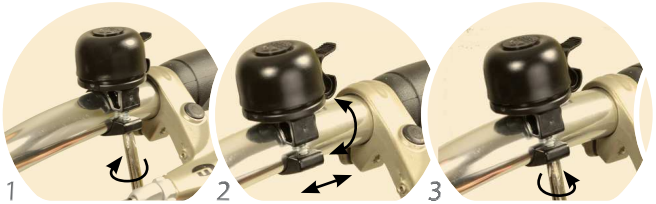
1 Unteren Ring nach oben drücken und halten

2 Zum gewünschten Einrastpunkt drehen

3 Loslassen

Der Hebel der Klingel hat 12 Positionen zum einrasten.

Position verstellen



1 Schraube lockern

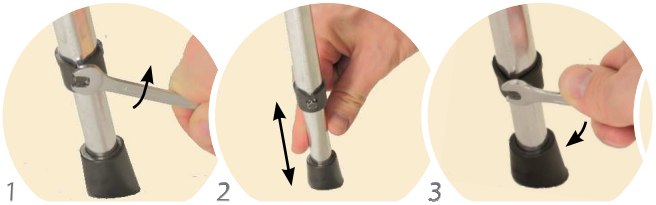
2 Klingel schieben / drehen

3 Schraube festziehen

Sie benötigen einen Kreuzschraubenzieher.

Haltung des Ständers verbessern

Länge ändern



1 Schraube lockern

2 Unterteil ein- oder ausschieben

3 Schraube festziehen

Sie brauchen einen 7er Gabelschlüssel.

Wartung

Kauf → *4 - 12 Wochen* → **Erste Inspektion**
(beim Händler oder in einer Werkstatt)

Regelmässige Wartung:

1x im Monat

- ✓ Kette schmieren
- ✓ Schaltwerk/Umwerfer schmieren
- ✓ Bremsbeläge säubern

Nachziehen

- ✓ Alle Schrauben und Muttern
- ✓ Federgabel *
- ✓ Kurbel

Kontrollieren

- ✓ Profil der Reifen
- ✓ Bremszüge
- ✓ Spiel der Feder-Sattelstütze *
- ✓ Lagerspiel des Innenlagers
- ✓ Kette (Zustand, Spannung)
- ✓ Rundlauf der Räder
- ✓ Spannung der Speichen
- ✓ Lagerspiel des Lenkungslagers
- ✓ Lagerspiel der Naben
- ✓ Lagerspiel der Pedale
- ✓ Schrauben der Sattelstütze
- ✓ Sitz der Ventile

Alle 6 Monate

- ✓ Lack konservieren
- ✓ Alle metallischen Oberflächen konservieren

1x im Jahr *

- ✓ Feder-Sattelstütze warten *
- ✓ Lenkungslager neu fetten *
- ✓ Naben neu fetten *
- ✓ Sattelstütze neu fetten *
- ✓ Alle Seilzüge ausbauen und wenn nötig fetten *

* Lassen Sie von einem Fachmann durchführen.
Dieser Zeitplan gilt wenn Sie 1.000-2.000 km im Jahr auf asphaltierten Straßen fahren.

Stichwortverzeichnis

A

Anhänger 18
Aufpumpen 21, 22

B

Beleuchtung 9, 31
Bereifung. siehe *Reifen*
Bremsbeläge 5, 6, 7, 25, 26, 29, 33
Bremsen 5, 6, 7, 19, 25, 31
Bremshebel 3, 4, 15, 32

D

Drehgriff 3, 4, 8

F

Federgabel 16, 29, 31, 32. Siehe auch *Gabel*
Federung 5, 16
Felge 3, 4, 5

G

Gabel 3, 4, 5, 16
Gepäck 17, 32
Gepäckträger 3, 4, 17

H

Helm 2, 18

K

Kette 8, 19, 23, 24, 29
Kettenabdeckung 3, 4, 19
Kettenschaltung 4, 8
Kindersitz 18
Klingel 27
Kurbelsatz 3, 4

L

Lack 29
Lagern 20
Lenker 3, 4, 12, 14, 17, 23, 25, 31
Licht. siehe *Beleuchtung*

N

Nabe 3, 9
Nabenschaltung 3

P

Pedal 3, 4, 7, 10, 19, 23, 29, 31

R

Rad, Laufrad
Rundlauf 5, 29, 31
Radmutter 4
Rahmen 3, 4, 12, 19, 23, 32, 33
Reifen 3, 4, 5, 20, 22, 29, 33
Reifendruck 5
Reifenpanne 22

S

Sattel 3, 4, 10, 11, 13, 31
Sattelstütze 3, 4, 29, 31
Schalten 8
Schaltwerk 4, 23, 29
Scheinwerfer 3, 4, 9. siehe *Beleuchtung*
Schloss 3, 4, 20
Schlussleuchte 3, 4
Schnellspanner 3, 4, 11
Speiche 3, 4, 23
Ständer 28

T

Tranport 17

V

Ventil 3, 4, 21, 22
Vorbau 3, 4, 12, 14, 31

W

Wartung 29
Waschen 19

Übergabeprotokoll

Eine Kopie bleibt beim Händler

Händler

Die Übergabe des Rades an den Kunden wurde nach der Endmontage in den fahrfertigen Zustand und der Prüfung bzw. Funktionskontrolle der unten stehenden Punkte durchgeführt.

- ☐ *Bremsen vorne und hinten*
- ☐ *Pedale*
- ☐ *Laufräder (Rundlauf/Speichenspannung/Luftdruck)*
- ☐ *Lenker/Vorbau (Position/Schrauben mit Drehmomentschlüssel kontrolliert)*
- ☐ *Sattel/Sattelstütze (Sattelhöhe und Position auf Kunden eingestellt mit Drehmomentschlüssel kontrolliert)*
- ☐ *Beleuchtung*
- ☐ *Federgabel (Auf Kunden eingestellt)*
- ☐ *Schaltung (Endanschläge, Funktion)*
- ☐ *Probefahrt*
- ☐ *Sonstige:*

Datum der Übergabe:

_____

Stempel, Kontaktdaten und Unterschrift des Händlers

Kunde

Ich bestätige, das Fahrrad mit den unten ausgewiesenen Begleitpapieren in ordnungsgemäßem Zustand erhalten zu haben und in die Bedienung des Rades eingewiesen worden zu sein.

- ☐ *Bedienungsanleitung*

- ☐ *Federgabel*
- ☐ *Gefederte Sattelstütze*
- ☐ *Bremsen*
- ☐ *Sonstige:*

Name

Adresse

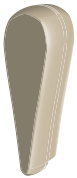
Tel. (Fax)

E-Mail

Datum, Unterschrift _____

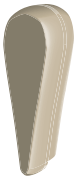
Fahrradpass

Hersteller	**Montone Cycling B.V.**
Marke	**Montego**
Fahrrad-Ident-Nr.	
Farbe	
Rahmen-Nr.	
Rahmentyp	
Rahmengröße	
Federgabelhersteller	
Federgabelmodel	
Federgabel Serien-Nr.	
Zulässiges Gesamtgewicht (Fahrer, Gepäck und Fahrrad inbegriffen)	
Kindersitz erlaubt	*ja* ✓ *nein* ✓
Zulässige Anhängelast	
Laufradgröße, Bereifung	
Sonderaustattung	



Positionierung der Bremshebel

Vorderrad-Bremse	*Hebel rechts* ✓
	Hebel links ✓
Hinterrad-Bremse	*Hebel rechts* ✓
	Hebel links ✓



Händler: Stempel, Unterschrift

Eine Kopie bleibt beim Händler

Fahrradpass

Montone Cycling B.V.

Garantiebedingungen

5 Jahre Garantie
Rahmen und Starrgabel

2 Jahre Garantie
Alle Bauteile, außer denen, die der normalen Abnutzung unterliegen.

Von Garantie ausgeschlossen
Bauteile und Zubehör, die der normalen Abnutzung unterliegen und die einen Ersatz benötigen, wie z. B. Reifen, Ketten, Kettenzahnräder, Ritzel, Bremsbeläge, Lenkergriffe usw. sind von der Garantie ausgeschlossen.
Garantie wird auch verweigert falls angenommen wird, dass der Schaden durch Unfall oder unzulässige Nutzung verursacht wurde.

Die kompletten Garantiebedingungen können auf der Webseite www.montegofietsen.nl gefunden werden.

MONTEGO

Montego fietsen
Salland 2
1948 RE Beverwijk
+31 (0) 251 267287
www.montegofietsen.nl
info@montonecycling.com